

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Montag, den 2. Feber 76, 7.45 Uhr:

Mit kräftigem Wind aus Süd hat am Alpenhauptkamm und südlich davon leichter Schneefall eingesetzt. Laut Wetterwarte wird dieser Niederschlag unergiebig bleiben. In Nordtirol steigt die 0°-Grenze örtlich über 1500 m Höhe.

Mit dem weiterhin nur geringen Neuschneezuwachs im Süden besteht derzeit in ganz Tirol auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen keine Lawinengefahr.

Im Tourengebiet wurden durch den stürmischen Südwind vor allem nord- bis ostseitig und besonders in Kammlagen neue Schneebretter gebildet. Auch in allen anderen Hangrichtungen sind alte Schneebretter labil geblieben. Die Gefahr wird schattseitig durch eine ausgeprägte Schwimmschneeunterlage verschärft. Touren und Tiefschneefahrten im Steilgelände abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin größte Vorsicht und überlegte Routenwahl. Steile Schattenhänge sind zu meiden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, 2. Feber 76, 8.00 Uhr:

Bei derzeit mäßigem Wind aus Süd bleibt der Raum Kühtai niederschlagsfrei. Laut Wetterwarte ist für morgen kurzfristig Zwischenhocheinfluß zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt heute örtlich über 1500 m Höhe.

Eine Selbstauslösung von Lawinen und damit eine Gefährdung der Talbereiche ist nicht zu erwarten. Mit der Kälte der vergangenen Tage sind noch Schnee Bretter in allen Hangrichtungen störanfällig geblieben, und durch den stürmischen Wind in Kammlagen neue entstanden. Dies ist bei hangnahen Baustellen und Zufahrtsstraßen zu beachten, Schitouren erfordern höchste Vorsicht. Die Schwimmschneeunterlage an Schattenhängen verschärft die Schnee brett gefahr.